K4-088 Wahlprogramm Kapitel 4: Freies Berlin!

Antragsteller*in: Abteilung QueerGrün
Beschlussdatum: 30.03.2016

Änderungsantrag zu K4

Von Zeile 88 bis 95:
Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Transsexuelle und intersexuelle Menschen (LSBTTI) verdienen Akzeptanz, Schutz vor Diskriminierung und gleiche Rechte. Wir Grüne bekennen uns daher klar zur ~~Ehe~~Öffnung der Ehe, zum vollen Adoptionsrecht für ~~alle. Alle Liebenden verdienen die gleichen Rechte~~Lesben und Schwule und zur Rehabilitierung der unter dem §175 Verfolgten. Berlin muss bei ~~der Öffnung~~ der ~~Ehe~~Gleichstellung eine Vorreiterrolle einnehmen und darf nicht wie der rot-schwarze Senat im Bundesrat durch seine Enthaltung ~~im Bundesrat~~bei der Eheöffnung das genaue Gegenteil bewirken. Um die Benachteiligung queerer Menschen in Berlin weiter abzubauen, ~~verankern~~setzen wir ~~das Thema künftig fest im Lehrplan der Berliner~~auf Akzeptanzförderung in allen gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere an Schulen und in Jugendeinrichtungen, und entwickeln die „Initiative Sexuelle Vielfalt“ weiter – vor allem mit Blick auf die Arbeitswelt, ~~ältere~~ Regenbogenfamilien, Menschen mit Behinderungen, Geflüchtete und ~~Geflüchtete~~Gewaltprävention. In Berlin darf niemand diskriminiert werden. Jede*r hat einen Platz, unabhängig vom Geschlecht oder

Begründung

Mündlich.